

[Weitere Angaben: <https://st.museum-digital.de/object/19009> vom 19.04.2024]

	<p>Objekt: Nachdruck Goldmarkschein</p> <p>Museum: Heimatmuseum Osterwieck Am Markt 1 38835 Osterwieck 039421/ 29441 museum@stadt-osterwieck.de</p> <p>Sammlung: Osterwiecker Ledergeld</p> <p>Inventarnummer: OW/V/S 41</p>
--	--

Beschreibung

Der Nachdruck des Osterwiecker Ledergeldes wurde von der Firma Leder Seeger aus Osterwieck übernommen. Es dient als Erinnerung an die Zeitgeschichte der 1920iger Jahre.

Nummer des Nachdruckes: 99

Vorderseite:

Baustein der Stadt Osterwieck am Harz (Abbildung: Eingang ins Schulzertor und St. Stephani, Drohntorm erbaut um 1536, Bismarkturm erbaut 1903/04)

1914 war
Eine Goldmark
Wert 1/4 Dollar

1923
im Oktober
kostete
Eine Goldmark
15 Milliarden
Papiermark

Am Tor wo grün die Wipfel
weh'n*Die altbemosten
Häupter steh'n*Dort träumt
die Sphinx als Steinbild heut'
Von einer späteren hell-
ren Zeit*Wahr wird das
Wort, es gilt für Jeden* Das
Schicksal schweigt, Die Steine reden!

FR. Gille

Rückseite:

Stadtwappen der Stadt Osterwieck mit Jungfrauen, Familienwappen des Jahres 1664

1*9*1*3

ZAHLTEN WIR

EINE

GOLD

MARK

FÜR FÜNF-

ZIG BAU-

STEINE

1*9*2*3

KOSTETEN

FÜNFZIG

BAU-

STEINE

15 MILLIARDEN

PAPIER-

MARK

DER MAGISTRAT

Schönfeld Hartmann Rietz

Grunddaten

Material/Technik:

Braunes Glacéleder, Druck, Rot und Schwarz

Maße:

B. 15,4 cm; H. 10,2 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1993
	wer	Leder Seeger (Firma)
	wo	Osterwieck

Schlagworte

- Druckerei
- Handwerk
- Leder
- Lederware
- Notgeld